

## Kenia – aktuell

Im Januar 2011 besuchte unser Mitglied Gerhard Wallauer die Mirisa-Vorschule. Wie er uns berichtete, ist dies die heißeste Zeit in Kenia, so dass sich das ganze Land staubig und trocken zeigte. Umso schöner war es, ein gut bewässertes Schulgrundstück zu sehen, mit blühenden Hecken und einem gepflegten und ertragreichen Garten. Täglich werden 90 Mahlzeiten gekocht, das Gemüse kommt mittlerweile zu 80% aus dem Schulgarten. Nachdem im letzten Jahr eine Mensa für unsere Kinder bebaut wurde, hat sich in den Regenperioden gezeigt, dass wertvolles Regenwasser nicht aufgefangen werden konnte. So hatte unser Helfer die Aufgabe, an allen Gebäuden die Regenrinnen zu überprüfen, zu reparieren bzw. neu anbringen zu lassen. Mit technischem Sachverstand ist es gelungen, alle Regenrinnen über ein Rohrleitsystem in einen neuen Wassertank zu leiten. Die Schule verfügt also jetzt über einen zweiten Tank, in den nur das Dachwasser geleitet und zur Bewässerung des Gartens genutzt wird. Der Trinkwassertank ( gebaut 2009) wird aus einem Tiefbrunnen gespeist und gibt sauberes Trinkwasser für die Küche.

Wie Gerhard Wallauer berichtet, herrscht in der Schule eine freundliche und kollegiale Stimmung. Der Umgang mit den Kindern ist liebevoll und fürsorglich. Gerade wird eine neue „baby-class“ (das sind die neuen Dreijährigen) eingewöhnt. Dazu gehört auch, dass einige Kinder sich zunächst vor dem weißen Mann sehr gefürchtet haben und davonlaufen wollten. Sehr glücklich waren alle Kinder, als der weiße Mann neue Matratzen für den täglichen Mittagsschlaf besorgt hat. Außerdem entsprach das alte Plastikgeschirr nicht mehr den hygienischen Anforderungen, so dass neue Teller und Becher aus Blech gekauft wurden.

Von den Lehrerinnen Gladys, Susan, Regina und Kathrin, dem Schulorganisator Paul Mites, der Köchin Grace und allen Mitarbeitern herzliche Grüße und tausend Dank an Sie alle, die mit einer Spende für den Erhalt dieser notwendigen Bildungseinrichtung sorgen.

